GETTY IMAGES

Henoch – der Siebte von Adam

Ein Vers in Judas verwirrt die Bibelexperten. Erfahren Sie, was er bedeutet – und wie er so viel über Gottes Kirche und Gottes Gesamtplan erklärt.

- Gerald Flurry
- 11.05.2023

Transkript: Der Schlüssel Davids

In Vers 14 des Buches Judas im Neuen Testament gibt es eine Schriftstelle, die in den Kommentaren und in den Bibelstudienführern sehr verwirrend ist. Sie können sich die Kommentare ansehen und es selbst überprüfen. Sie verstehen einfach nicht, was dieser Vers bedeutet, und manchmal bringen sie das auch direkt zum Ausdruck. Der Grund, warum sie es nicht verstehen, ist, dass sie den Unterschied zwischen dem ersten Adam und dem zweiten Adam nicht erkennen können. Hier gibt es eine wichtige Lektion: Wenn wir den zweiten Adam nicht verstehen, werden wir das Buch Judas nicht verstehen und auch nicht Vers 14. Das ist einfach nicht möglich. Wir müssen diesen zweiten Adam verstehen, um unsere Bibeln wirklich zu verstehen.

Der erste Adam lehnte den Baum des Lebens ab. Adam und Eva wandten sich einfach davon ab und wählten den Baum der Erkenntnis von Gut und Böse oder den Baum des Todes.

Und wenn man sich die Zehntausend ansieht, von denen hier die Rede ist, dann sind das die Heiligen, die da sein werden, wenn Jesus Christus wiederkommt, und sie werden diesen Vers verstehen, und sie werden deshalb das Buch Judas verstehen. Und es ist ein Buch für die allerletzten Minuten dieser Zeit auf dieser Erde, so wie Gott sie sieht.

Wir müssen also den zweiten Adam verstehen. Wenn wir das nicht tun, werden wir mit Sicherheit in ernsthafte Schwierigkeiten geraten, die man das große Leiden nennt, und solche Probleme, wenn wir uns nicht Gott zuwenden und Seine Botschaft beherzigen, dann werden wir die Konsequenzen tragen; wir werden Probleme und Schwierigkeiten haben, die wir nicht haben müssen. Wenn Sie also Gott gehorchen und dieses Wissen haben, dann werden Sie von Gott vor den Schwierigkeiten bewahrt, und dann werden Sie Gott helfen, diese Botschaft in die Welt hinauszutragen, in die ganze Welt.

Beachten Sie Judas 14 (Schlachter 2000), und hier steht: „Von diesen hat aber auch Henoch, der Siebte nach Adam, geweissagt, indem er sprach: ‚Siehe, der Herr ist gekommen mit seinen heiligen Zehntausenden'", so muss es heißen. In 12 der 15 Male, in denen dieses Wort verwendet wird, sind es einfach 10 000, und Sie können mehr Details darüber erfahren, wenn Sie meine Broschüre über Judas lesen.

Lassen Sie mich nun zitieren, was ich geschrieben habe: „Judas erwähnt Henoch als den siebten nach Adam. Wenn Sie die Genealogie studieren, werden Sie sehen, dass Henoch eigentlich der sechste ‚nach' Adam war. Wie können wir das erklären? Wir müssen das in geistiger Hinsicht betrachten. Christus war der ‚letzte Adam' (1. Korinther 15, 45). Als Er auf diese Erde kam, machte Er Petrus zum physischen Oberhaupt der ersten Ära der Kirche. Heute leben wir in der siebten Ära nach diesem zweiten Adam. Es gibt auch heute eine Art von Henoch – den siebten nach Adam, bzw. in der siebten, der Laodizea Ära."

Aber noch einmal: Schauen Sie in die Kommentare, in die Bibelstudienhilfen, und Sie werden sehen, dass sie das nicht verstehen, und es ist entscheidend, dass wir es verstehen, denn es ist eine Prophezeiung für die letzte kleine Zeitspanne, bevor Christus wiederkommt. Was könnte noch wichtiger sein?

Henoch prophezeite also in erster Linie die kommende Sintflut und das Ende der bekannten Welt, aber das ist nur ein Typus für das, was in dieser Endzeit kommen wird, und es gibt noch einen anderen Weg, wie Gott diese Welt zerstören wird, nämlich durch Feuer, wenn wir Seine Botschaft nicht beherzigen. Nun, sie wird nicht vollständig zerstört werden, denn Christus kommt auf diese Erde

und Er wird sie aufhalten und dafür sorgen, dass wir nicht alles menschliche Fleisch auf dieser Erde zerstören! Das würden wir tun, wenn Er nicht eingreifen würde. So schlimm ist es auf dieser Erde heute.

Wenn wir also den zweiten Adam nicht verstehen, werden wir auch die Bibel nicht geistig verstehen, und das werden wir im weiteren Verlauf sehen.

Der erste Adam hat sich von Gott abgewandt, und die Welt ist in Seine Fußstapfen getreten, obwohl Gott euch sagt, dass Er den falschen Baum gewählt hat. Dennoch folgen die Menschen dem ersten Adam. Wir müssen zwischen den beiden Adams unterscheiden und beherzigen, was der zweite Adam uns sagt, und das ist Jesus Christus Selbst.

Wenn man sich das Neue Testament ansieht, besteht es zu 25 Prozent aus alttestamentlichen Zitaten, aber hier hat Judas dieses Zitat gemacht: „Es hat aber auch von diesen geweissagt Henoch, der Siebente von Adam“, und dann hat er über die 10 000 Heiligen gesprochen, und man kann das in der Bibel geweissagt finden, aber man wird dieses erste Zitat nicht finden. Mit anderen Worten: „Es hat aber auch von diesen geweissagt Henoch, der Siebente von Adam“, wo finden Sie dieses Zitat? Es steht nicht im Alten Testament, es steht nicht im Neuen Testament, woher hat Judas diese Prophezeiung? Woher hat er diese Wahrheit? Nun, er war der Bruder von Jesus Christus, und er könnte gehört haben, wie Er darüber sprach, oder er könnte es von Jesus Christus Selbst in seiner Familie erfahren haben, oder Er könnte es ihm – kurz bevor Judas dieses Buch schrieb – offenbart haben, damit wir es in dieser Endzeit verstehen können. Aber wie auch immer, es ist sehr wichtig, dass wir erkennen, dass Gott diese Botschaft irgendwie zu Judas gebracht hat.

Wenn Sie sich das genauer ansehen, werden Sie sehen, dass Judas 67 oder 68 n. Chr. geschrieben wurde; das ist ziemlich nah an der Zeit, in der Judas geschrieben wurde, aber es könnte eine Art Kombination aus diesen beiden Punkten sein, die ich Ihnen gerade genannt habe. Beide könnten dazu verwendet werden, Judas dieses Verständnis zu vermitteln. Aber was Sie hier wirklich beachten sollten, ist, dass dies kurz vor dem Holocaust von 70 n. Chr. ist, und wir haben über die Jahrhunderte hinweg bewiesen, dass 70 n. Chr. ein Typus ist, nur ein Typus für das, was in dieser Endzeit kommen wird, wenn wir nicht aufwachen und hören, was Gott sagt. Und es gibt über hundert Prophezeiungen, die uns alles darüber sagen, was passieren wird. Und wir müssen das wirklich beherzigen.

Warum sollte Judas sagen, dass Henoch der siebte Gerechte nach dem geistigen Adam – oder dem zweiten Adam, Jesus Christus – war? Aber wenn Sie sich das Alte Testament ansehen, wo der sechste Mann nach Adam Henoch war – der sechste, nicht der siebte. Das ist also der erste Adam. Aber dann kommt man zu diesem zweiten Adam, und er sagt, *das ist der siebte Mann nach Adam.* Aber das ist der zweite Adam, von dem er spricht, wenn er das sagt.

Gott versucht also, uns klarzumachen, dass das, wovon Judas spricht, etwas Geistiges ist, und dass es etwas für die Endzeit ist, für Menschen, die den Heiligen Geist Gottes haben und es verstehen. Wir müssen also den zweiten Adam verstehen.

Diese Welt ist dem ersten Adam nachgefolgt; das ist das Problem, das wir heute haben. Er lehnte also den Baum des Lebens ab, Henoch folgte Adam, und er war der sechste gerechte Mann nach dem ersten Adam. Wenn Sie also dieses Szenario verstehen, dann verstehen Sie, dass wir nur eine chemische Existenz sind. Gott will uns zu geistigen Wesen machen, weil sie für alle Ewigkeit leben werden, und wir müssen über den ersten Adam und den Baum des Todes, den Adam wählte, hinauskommen und den Baum des Lebens wählen! Dieser Baum des Lebens ist das wahre Leben. Der heutige Mensch ist eine chemische Existenz und das ist nicht das wahre Leben, wie Gott es sieht. Das ist eine entscheidende Information, denn wir sehen diese Welt jeden Tag um uns herum zusammenbrechen.

Wie Sie hier sehen, isst Henoch also vom Baum des Lebens. Dies ist der endzeitliche Henoch! Es gibt zwei Henochs, von denen hier die Rede ist. Einer ist angedeutet, der andere ist die Realität in dieser Endzeit, und er spricht über den zweiten Adam und wie wir das verstehen müssen. Und Gott wird einen Henoch-Typ haben, der diese Botschaft in der Endzeit verkündet; so steht es in diesem Vers. Wir müssen glauben, was Er sagt. Und man kann wirklich tief in die Gedanken Gottes hineinschauen, wenn man das versteht.

Werfen wir also einen Blick auf Henoch, den siebten Sohn Adams. Wer ist dieser Henoch, und in welches Zeitalter der Kirche Gottes gehört er? Nun, wir müssen ein wenig zurückgehen, was die neutestamentlichen Briefe angeht. Paulus hat alle bis auf sieben geschrieben, und wir werden hier sehen, dass diese sieben als allgemeine Briefe bezeichnet werden, und zwar der Jakobusbrief, die drei Johannesbriefe, die zwei Petrusbriefe und Judas. Und alle sieben dieser Briefe sind dieser Kirche in dieser Endzeit offenbart worden – alle sieben – und wir können Ihnen das beweisen. Und was sagt uns das alles?

Wenn Sie sich das Buch Jakobus ansehen – er war auch der Bruder von Jesus Christus, ebenso wie Judas – und Jesus Christus war gestorben und auferstanden, bevor Jakobus überhaupt ein Mitglied der Kirche Gottes war. Er kam etwas später dazu, und dann wurde Jakobus 62 n. Chr. gemartert, er war also der Bruder von Judas. Ich erwähne dies, weil diese Männer zur Ehre Gottes gemartert wurden, um dieser Welt zu zeigen, wie böse sie ist. Wie viele von ihnen wurden zum Märtyrer? Alle außer Johannes wurden gemartert, und Johannes blieb aus einem ganz bestimmten Grund am Leben, um uns die Offenbarung und andere Informationen über die Johannesbriefe zu geben.

Aber noch einmal: Ist Ihnen klar, wie böse diese Welt ist? In Jeremia 17 und Vers 9 (Schlachter 2000) heißt es: „Überaus trügerisch ist das Herz und bösartig; wer kann es ergründen?“. Wir müssen das verstehen.

Beachten Sie Judas 13. In Vers 13 spricht Judas über dieselbe Sache: „[W]ilde Wellen des Meeres, die ihre eigene Schande ausschäumen, umherirrende Sterne, für die dunkelste Finsternis aufbewahrt ist in Ewigkeit.“ Warum sagt Gott uns das? Nun, Er sagt, dass dies genau das ist, was Seine eigene Kirche in dieser Endzeit tut. Fünfundneunzig Prozent von ihnen wandern einfach umher wie die rebellischen Sterne; sie sind aus der Umlaufbahn geraten! Sie sind nicht in der Umlaufbahn, in die Gott sie geistlich bringen will, damit sie die ewige Herrlichkeit für immer erhalten können! Und wenn Sie jetzt, vor der Wiederkunft, herauskommen, wird Gott Sie den Thron Davids mit Christus Selbst teilen lassen, und Sie werden die Braut Jesu Christi werden, die höchste Gelegenheit, die Gott jemals jemandem gibt. Dies sind sehr wichtige Themen, mit denen wir uns beschäftigen müssen.

Wo es heißt, „der Herr kommt“, heißt es wirklich wörtlich „kam“. Gott ist in dieser Hinsicht also sehr optimistisch. Er glaubt, dass diese 10 000 in Seine Wahrheit kommen werden und sich daran festhalten werden, und Er sieht es so, als ob es bereits eine beschlossene Sache wäre. Er möchte, dass wir optimistisch und positiv sind und wissen, wohin Er uns führt, wenn wir dem zweiten Adam und dem Baum des Lebens folgen.

Ich denke, ich werde das vielleicht einfach in 5. Mose 33, Verse 1 und 2 (Schlachter 2000) umschreiben. Dort heißt es, dass Gott „leuchtend erschien vom Bergland Paran und kam von heiligen Zehntausenden her“. Das steht also im 5. Mose; das ist in der Bibel prophezeit.

Aber der Henoch aus dem siebten Zeitalter – nun, das ist eine andere Sache. Beachten Sie die Verse 14 und 15. „‚Er wird seinen Tod senden‘; und mit Bezug auf die Zeit, wann dieser Patriarch sterben würde. Sein inspirierter Vater, der das bevorstehende Strafgericht Gottes für die Sündhaftigkeit seiner Zeitgenossen angekündigt hatte (Judas 14-15)“. Hier geht die Geschichte also weiter.

In 1. Mose 6, Vers 5, wird beschrieben, dass alle Menschen damals, kurz vor der Sintflut, ständig auf das Böse fixiert waren, und so ist es auch in dieser Endzeit. 5. Mose 8 und Vers 23 sagen das.

Aber dann gibt es einen Typus von Henoch, den siebten von Adam. Dieser Typ von Henoch ist der siebte von Adam, und das bedeutet ein Henoch in dieser Endzeit, und er wird Sie auf den zweiten Adam hinweisen; das ist es, was wir alle sehen müssen. Wir müssen diese Prophezeiung hier kennen und verstehen. Wir müssen das wissen. Wir müssen jemanden haben, der uns auf den zweiten Adam und das geistliche Verständnis hinweist. Das ist es, was Gott von uns will.

In Matthäus 24, Verse 37 bis 39, kann man nachlesen, dass es sich dabei um einen Typus dessen handelt, was bei Noahs Flut geschah.

Aber weiter unten in Judas, in den Versen 17 und 18, heißt es: „Ihr aber, meine Lieben, erinnert euch der Worte, die zuvor gesagt sind von den Aposteln unseres Herrn Jesus Christus, (18) da sie euch sagten: Zu der letzten Zeit werden Spötter sein“, zu der letzten Zeit, „die nach ihren eigenen gottlosen Begierden leben.“ Zu der letzten Zeit – das heißt in diesen letzten Tagen – geht es nicht einmal mehr um eine letzte Stunde, sondern nur noch um Minuten, so wie Gott es sieht. Das Ende und die Wiederkunft Christi ist so nahe! Und Judas macht das sehr deutlich. Er spricht davon, dass Er die Menschen direkt aus dem Feuer holt. Er reißt sie direkt aus dem Feuer, er macht was er kann, um diesen gottlosen Menschen zu helfen, umzukehren und sich Gott zuzuwenden, und zehntausend von ihnen tun das. Aber das ist wiederum eine Schande, dass es so wenige sind.

Und Gott gibt uns hier im ersten Jahrhundert, während des Holocausts 70 n. Chr., eine Menge Informationen. Gott musste Sein Volk nach Pella in Sicherheit bringen und es vor dem Holocaust beschützen. Und wenn Sie sich Offenbarung 12 und Vers 14 ansehen, wird Er dasselbe mit Seinem Volk in dieser Endzeit tun. Diese Zehntausend werden beschützt werden; das ist ein Versprechen Gottes.

Nun gibt es hier einen echten Schocker in Judas 2 und 3, wo es heißt: „Gott gebe euch viel Barmherzigkeit und Frieden und Liebe!“ Dann sagte er: (3) „Ihr Lieben, da es mich drängt, euch zu schreiben von unser aller Heil, halte ich’s für nötig, euch in meinem Brief zu ermahnen, dass ihr für den Glauben kämpft“, d.h. für die Gesamtheit der Überzeugungen, gerade jetzt. Er konnte nicht auf das andere Thema des gemeinsamen Heils eingehen, aber er hatte eine solche Krise, genau wie wir sie in dieser Endzeit haben, und es ist alles ein Typus dieser Endzeit. Das ist es, was Judas uns sagt. Kämpft, sagt er, „kämpft für den Glauben, der einst überliefert wurde“, kämpft für den Leib des Glaubens. „Kämpft“ ist ein militärisches Wort. Kämpft dafür! Lasst euch das von niemandem wegnehmen! Kämpfen Sie mit aller Kraft dafür!

Nun, ich werde ein wenig weiter nach unten gehen und sicherstellen, dass ich Ihnen die Schlussfolgerung gebe. Aber in Vers 4 heißt es: „Denn es haben sich einige Menschen eingeschlichen, über die schon längst das Urteil geschrieben ist: Gottlose sind sie, verkehren die Gnade unseres Gottes ins Gegenteil, in Ausschweifung, und verleugnen unsern alleinigen Herrscher und Herrn Jesus Christus“, die alles in Lüsternheit verwandeln. Das ist der Weg, den Gottes eigenes Volk in dieser Endzeit geht. Das ist der Weg, den sie gehen, und Gott sagt, dass dies die größte Krise auf dieser Erde ist. Fast 50 Prozent von Gottes eigenem Volk werden ihr ewiges Leben verlieren. Weitere 50 Prozent werden während der Großen Trübsal bereuen. Aber was für eine Tragödie, dass wir in solche Dinge hineingezogen werden müssen.

Ich möchte noch einmal darauf hinweisen, dass Sie sich das genau ansehen können. Sie können beweisen, wo der zweite Adam ist und was Er heute tut, und Sie müssen all das vom zweiten Adam, Jesus Christus, Selbst bekommen. Er ist der zweite Adam! Er war vollkommen vor Gott! Er musste vollkommen sein, um für unsere Sünden zu bezahlen! Jetzt können wir das beweisen! Das ist nicht der sechste Henoch, über den wir hier sprechen. Das war in der Antike! Dieser Henoch des Alten Testaments war der sechste gerechte Mann nach dem ersten Adam. Hier aber sprechen wir über den siebten Henoch nach Adam, der geistlich zu uns spricht. Und es ist ein anderer Henoch, und er gibt Ihnen das geistige Verständnis und den Fokus auf den zweiten Adam, Jesus Christus, und was Er auf dieser Erde tut, und was Er für Sie und für alle anderen tun wird, wenn sie Gottes Botschaft beherzigen werden. Es ist eine wunderbare Wahrheit der Freude und des Glücks und des Verstehens, und wir wissen, was auf dieser Erde vor sich geht, und wir wissen, was geschehen wird, und wir geben Ihnen eine Prophezeiung, die den heutigen Nachrichten wirklich weit voraus ist. Wir geben euch eine Prophezeiung, die euch zeigt, was kommen wird, noch bevor es kommt.

Hier geht es um Judas, Vers 14. Das ist es, worum es geht. Wer prophezeit über die 10 000 Heiligen? Wer tut das in dieser Endzeit, dem siebten Zeitalter der Kirche Gottes? Sie brauchen *Die Wahre Geschichte von Gottes wahrer Kirche*, die Ihnen all das erklären wird, was es mit den sieben Zeitaltern auf sich hat und warum wir sie verstehen müssen.

Gott möchte, dass wir erkennen, dass es zwei Henochs gibt: einen im Alten Testament und einen im Neuen Testament. Und der im Alten Testament verweist auf den ersten Adam, und der im Neuen Testament auf den zweiten Adam, und dann können wir unsere Bibeln verstehen. Ohne sie verstehen wir die Bibel nicht wirklich.